

BILANZ zum 31. Dezember 2022

(Beträge in EUR)

AKTIVA				PASSIVA			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022
(Beträge in EUR)

			2021 TEUR
1. Umsatzerlöse		14.361.286,51	12.330
2. Veränderungen des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		18.642,35	(113)
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76.687,00		0
b) Übrige	72.656,40		37
			37
		149.343,40	
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	(1.483.000,92)		(1.363)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(261.793,95)		(70)
		(1.744.794,87)	(1.433)
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	(6.231.103,56)		(6.134)
b) soziale Aufwendungen	(1.738.944,97)		(2.008)
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 15.573,84 (VJ: 303 TEUR)			
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR 1.723.371,13 (VJ: 1.705 TEUR)			
		(7.970.048,53)	(8.143)
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(82.096,60)	(114)
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	(3.923,78)		(3)
b) übrige	(2.153.269,45)		(1.984)
		(2.157.193,23)	(1.986)
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)		2.575.139,03	578
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		707,48	33
davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(53.042,84)	(7)
davon betreffend verbundene Unternehmen 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
11. Zwischensumme aus Z 9 bis Z 10 (Finanzerfolg)		(52.335,36)	26
12. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 11)		2.522.803,67	604
13. Steuern vom Einkommen		(581.341,00)	(152)
14. Ergebnis nach Steuern		1.941.462,67	453
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.460.518,23	2.008
16. Bilanzgewinn		4.401.980,90	2.461

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022

DER MOTIONDATA VECTOR SOFTWARE GMBH

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH zum 31. Dezember 2022 wurde gemäß den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH ist 100%iges Tochterunternehmen der Volaris Group UK HoldCo Ltd, mit Sitz in Wiltshire / Vereinigtes Königreich. Die Volaris Group HoldCo Ltd. wiederum ist 100% Tochterunternehmen der Constellation Software Inc. mit Sitz in Toronto / Kanada.

Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen zur Volaris Group HoldCo Ltd., Wiltshire / Vereinigtes Königreich, sowie zur Constellation Software Inc., Toronto / Kanada, und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear unter Zugrundelegung der für die einzelnen Vermögensgegenstände festgesetzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten unter 800 EUR werden gemäß §226 Abs. 3 UGB im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und verbleiben bis zum Ende ihrer tatsächlichen Nutzung im Anlagevermögen. Eine Anlageninventur zur Säuberung des Anlagevermögens wird in regelmäßigen Abständen vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden für Vermögensgegenstände vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten und voraussichtlich von Dauer sind und der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist. Im Geschäftsjahr 2022 wurde keine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Zuschreibungen im Umfang der Werterhöhung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn der Grund für eine zuvor vorgenommene Abschreibung weggefallen ist. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibungen sind aus einer gesonderten Anlage ersichtlich.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls verringert um Abschreibungen für Wertminderungen, bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden für Vermögensgegenstände vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind und der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Zuschreibungen im Umfang der Werterhöhung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn der Grund für eine zuvor vorgenommen Abschreibung weggefallen ist. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen.

Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen wurden die Vorräte mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertminderung vorgesorgt.

Forderungen, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft bilanziert aktive latente Steuern gem. § 198 Abs. 9 UGB. Soweit gem. § 198 Abs. 10 UGB möglich werden aktive und passive latente Steuern saldiert.

Rückstellungen:

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden gemäß Stellungnahme des AFRAC 27 zu den Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei kam ein Nominalzinssatz zur Anwendung, welcher dem 84-Monatsdurchschnitt der Zinssätze mit 15jähriger Laufzeiten gemäß deutscher Bundesbank entspricht.

Alle Detailparameter sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Abfertigungen	31.12.2022	31.12.2021
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
Jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Nein	Nein
Rechnungszins	1,44 %	1,35 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3,50 %	2,75 %
Rückstellung in T€	1.168	1.217
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	-13	-15

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gegebenenfalls mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten am Abschlussstichtag werden zum Anschaffungskurs bzw. höheren Briefkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

III. Erläuterungen

Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind einer gesonderten Anlage zu entnehmen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden in den folgenden Zeiträumen planmäßig abgeschrieben, sofern es sich um Neuanlagen handelt:

Immaterielle Anlagen	2 bis 5 Jahre
Geschäftsausstattung	2 bis 10 Jahre

Zum Bilanzstichtag werden folgende, ausländische Anteile an verbundenen Unternehmen gehalten:

	Nennkapital <u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>	Anteil 2022 in %
MOTIONDATA VECTOR Deutschland GmbH, Bad Aibling	€ 50.000	T€ 50,0	100
MOTIONDATA VECTOR Schweiz GmbH, Luzern	CHF 20.000	TCHF 20,0	100

Die folgenden Angaben stammen aus den noch teilweise nicht festgestellten Jahresabschlüssen für das Jahr 2022 der nachstehenden Gesellschaften:

	Eigenkapital	Jahresüberschuss
Ausland		
MOTIONDATA VECTOR Deutschland GmbH	€ 559.212	T€ 474.779
MOTIONDATA VECTOR Schweiz GmbH	CHF -254.660	TCHF 45.934

Weiters hält die Gesellschaft 50 % der Anteile an der MD mobilAPP Software GmbH, Wien (Nennkapital in € 35.000). Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 der MD mobilAPP Software GmbH weist ein Ergebnis (Jahresfehlbetrag gem. § 231 Abs. 2 UGB) von T€ -21.753 sowie ein Eigenkapital von € -98.253 aus.

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 T€
Hardware	64.481	38,0
Lizenzen	32.992	64,6
Noch nicht abrechenbare Leistungen	18.643	0,0
	<u>116.116</u>	<u>102,6</u>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen € 7.729.478 (VJ: T€ 6.567,0) und haben in Höhe von € 7.729.478 eine Restlaufzeit von unter einem Jahr (VJ: T€ 6.567,0).

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von € 750.867 (VJ: T€ 1.493,5) wurden Einzelwertberichtigungen in der Höhe von € 51.336 (VJ: T€ 44,3) aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen das Cash-Pooling mit der Volaris Group UK Holdco Ltd. in Höhe von € 6.232.551 (VJ: T€ 3.950,0). Außerdem betreffen die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen die MOTIONDATA VECTOR Deutschland GmbH in Höhe von € 385.825 (VJ: T€ 579,7) sowie die MOTIONDATA VECTOR Schweiz GmbH in Höhe von € 185.261 (2020: T€ 370,7) sowie Lieferungen an die Trapeze Group in Höhe von €13.498 (VJ: T€ 13,4).

Von diesen Forderungen sind € 0 (VJ: T€ 0) langfristig.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die MD mobilAPP Software GmbH in der Höhe von € 132.400 (VJ: T€ 159,0) davon € 80.157 (VJ: T€ 159,0) langfristig.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen:

	€	davon 2022 zahlungswirksame Erträge T€
Guthaben Kreditoren	0	0
Kautionen	29.077	0
Abgrenzungen und sonstige Posten	0	0
	<u>29.077</u>	<u>0</u>
Stand 31.12.2021	<u>0</u>	<u>0</u>

Im Geschäftsjahr 2022 wurden aktive latente Steuern berücksichtigt. Die zeitlichen Differenzen zwischen Unternehmens- und Steuerrecht setzen sich wie folgt zusammen:

Vermögens-Gegenstand/ Schuld	Differenz	Steuer-Satz	Aktive Steuer-latenz	Passive Steuer-latenz	Stand 1.1. (Aktiv)	Bewegung (Ertrag)
Rückstellungen	1.482,7	23 %	341,0		406,0	65

Der Buchwert zum 31.12.2022 iHv. T€ 341 unterliegt gem. § 235 UGB einer Ausschüttungssperre. Es liegen jederzeit Auflösbare Kapitalrücklagen iHv. T€ 97 vor wodurch sich die Ausschüttungssperre nur auf den Differenzbetrag bezieht.

Das eingeforderte und einbezahlte Stammkapital beträgt im Abschlussjahr unverändert T€ 36,0.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Einzelnen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 T€
Urlaub	480.623	493,0
Erfolgsprämien	282.187	420,1
Aufgelöste Dienstverhältnisse	35.000	55,1
Rechtsberatungs- und Prüfungsaufwand	96.000	54,0
Sonstige	0,0	47,8
	<u>893.810</u>	<u>1.070,0</u>

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt-betrag €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit über 1 Jahr €	Restlaufzeit über 5 Jahre €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.443	82.4443	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	820.182	820.182	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	446.373	446.373	0	0
	<u>1.348.998</u>	<u>1.348.998</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Stand 31.12.2021	<u>2.260.769</u>	<u>2.260.769</u>		

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 T€
Steuern	229.206	322,8
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	216.717	169,9
Guthaben Kundenkonten	0	0
Sonstige Posten	450	0,4
	<u>446.373</u>	<u>493,1</u>

Davon sind zahlungswirksame Aufwendungen im Folgejahr € 298,317 (Vorjahr: T€ 287).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	Inland €	Ausland €	2022 Gesamt €	2021 Gesamt T€
EDV	12.106.899	2.254.387	14.361.286	12.487,6
Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0
	<u>12.106.899</u>	<u>2.254.387</u>	<u>14.361.286</u>	<u>12.487,6</u>
2021	<u>10.783,9</u>	<u>1.704,7</u>	<u>12.487,6</u>	

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf die übrigen Aufwendungen:

	2022 €	2021 T€
Betriebsaufwand	772.038	893,6
Verwaltungsaufwand	838.472	740,0
Vertriebsaufwand	85.636	106,0
Sonstiges	461.047	246,9
	<u>2.157.193</u>	<u>1.986,5</u>

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich im Abschlussjahr auf € 16.000 (VJ T€ 16).

IV. Sonstige Angaben

Die Autoleasing- und Mietverpflichtungen für zum Bilanzstichtag bestehende Mietverträge werden für das kommende Geschäftsjahr € 279.837 (Vorjahr T€ 431,7) betragen. Bis Ende 2027 belaufen sich die Verpflichtungen bei unverändertem Zinsniveau/VPI auf € 995.747 (Vorjahr T€ 1.155,2).

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsbestimmung des § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden unter marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer hat im Geschäftsjahr 103 Angestellte (VJ: 110) betragen.

Im Jahr 2022 wurden Abfertigungen in Höhe von € 85.146 ausbezahlt. Die Erhöhung der Abfertigungsrückstellung beträgt € 48.184. An betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen wurden € 5.700 geleistet.

Die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH wird in den Konzernabschluss der Volaris Group HoldCo Ltd. mit Sitz in Wiltshire/England miteinbezogen, welchen den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen im Sinne des § 237 Abs 1 Z 7 UGB aufstellt. Mutterunternehmen im Sinne des § 238 Abs 1 Z 7 UGB, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Constellation Software Inc. (CSI) mit Sitz in Toronto/Kanada.

Es wird eine Dividende in Höhe von € 4.000.000 ausgeschüttet, der verbleibende Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Geschäftsführung setzte sich im Jahr 2022 Herrn MMag Mario Pichler (seit 02.10.2020) und Herrn Christoph Reichert (seit 02.10.2020) zusammen.

V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres von wesentlicher Bedeutung.

Graz, 28. September 2023

Die Geschäftsführung



MMag Mario Pichler e.h.



Christoph Reichert e.h

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Jahres	Abgänge	Stand am	Buchwert	Buchwert
	1.1.2022			31.12.2022	1.1.2022	Abschreibungen		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
Rechte und Lizenzen										
EDV Programme und Lizenzen	237.527,51	10.629,66	44.055,48	204.101,69	196.709,72	10.684,80	44.055,48	163.339,04	40.817,79	40.762,65
Geschäfts(Firmen)wert	193.873,02	0,00	0,00	193.873,02	193.873,02	0,00	0,00	193.873,02	0,00	0,00
	431.400,53	10.629,66	44.055,48	397.974,71	390.582,74	10.684,80	44.055,48	357.212,06	40.817,79	40.762,65
<u>II. Sachanlagen</u>										
1. Bauliche Investitionen	15.042,07	0,00	0,00	15.042,07	15.042,07	0,00	0,00	15.042,07	0,00	0,00
2. Geschäftsausstattung										
Geschäftsausstattung	143.129,64	91.347,53	2.301,63	232.175,54	116.648,08	9.213,08	2.351,34	123.509,82	26.481,56	108.665,72
Büromaschinen und EDV-Anlagen	382.942,19	27.862,99	53.988,75	356.816,43	240.172,39	59.249,61	53.939,04	245.482,96	142.769,80	111.333,47
Geschäftsfahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geringwertige Vermögensgegenstände	266.481,08	0,00	0,00	266.481,08	266.481,08	0,00	0,00	266.481,08	0,00	0,00
	792.552,91	119.210,52	56.290,38	855.473,05	623.301,55	68.462,69	56.290,38	635.473,86	169.251,36	219.999,19
	807.594,98	119.210,52	56.290,38	870.515,12	638.343,62	68.462,69	56.290,38	650.515,93	169.251,36	219.999,19
<u>III. Finanzanlagen</u>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	528.000,00	0,00	0,00	528.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	528.000,00	528.000,00
2. Beteiligungen	8.750,00	0,00	0,00	8.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.750,00	8.750,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	536.750,00	0,00	0,00	536.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	536.750,00	536.750,00
	1.775.745,51	129.840,18	100.345,86	1.805.239,83	1.028.926,36	79.147,49	100.345,86	1.007.727,99	746.819,15	797.511,84

LAGEBERICHT DER MOTIONDATA VECTOR SOFTWARE GMBH ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Wirtschaftliches Umfeld

Der europäische Fahrzeugmarkt musste 2022 einen neuerlichen Rückgang in den PKW-Neuzulassungen von 4,6 % hinnehmen. In unserem wichtigsten Markt Österreich war das Minus mit 10,3 % noch deutlich stärker. Die gestörten Lieferketten aufgrund des Ukraine-Krieges und der COVID 19 Pandemie sind die Ursache dafür. Eine langsame Erholung konnte allerdings bereits festgestellt werden, die sich unter anderem durch eine erhöhte Investitionsbereitschaft in IT-Lösungen bemerkbar zeigte.

Besonders geprägt war das Jahr 2022 von den harten Verhandlungen der Händlerverbände mit ihren Herstellern zur Umstellung des Vertriebssystems von der klassischen Händlerstruktur auf ein Agenturmodell (auch bekannt unter Direktvertriebsmodell). Die Konsequenzen dieser Umstellung zeigen sich in teils großen Konsolidierungen in den Händlernetzen. Auch der Eintritt von weiteren chinesischen Automarken wie BYD oder Great Wall in den DACH-Raum ereignete sich in diesem Jahr. Diese setzen größtenteils auf den klassischen Vertriebsweg über neue Händlernetze und sichern sich für den Großhandel Partnerschaften mit renommierten Privatimporteuren wie Emil Frey oder Denzel.

Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

Die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH entwickelt und vertreibt Softwarelösungen für den Kfz-Handel und ist Teil der börsennotierten Constellation Software Inc. Gruppe (CSI) mit Sitz in Toronto, Kanada.

In Summe steigerte die Gesellschaft in 2022 den Umsatz um € 2,1 Mio auf € 14,4 Mio. Jahresumsatz (2021: € 12,3 Mio). Ebenfalls konnte das Ergebnis vor Steuern auf € 2,5 Mio (2021: € 0,6 Mio) gesteigert werden und spiegelt somit die effektiven Strategieveränderungen seit der Übernahme durch die Volaris Group wider. Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in der Verbesserung des Cash-Flows um € 0,9 Mio. auf € 1.521 Mio (2021: € 0,6 Mio.) wider.

Zweigniederlassungen

Neben dem Firmensitz in Seiersberg, Feldkirchner Straße 11 – 15, wird in Wien, Ernst-Melchior-Gasse 20 eine Zweigniederlassung betrieben.

Investitionspolitik

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von € 0,1 Mio. (Vorjahr: € 0,1 Mio) getätigt.

Forschung und Entwicklung

Die Kernprodukte der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH sind zwei Dealer Management Systeme (MOTIONDATA und CDP) sowie ein CRM System (MOVEC Sales Manager) für den Autohandel. Um am Markt nachhaltig erfolgreich zu sein, ist eine laufende Verbesserung und Innovation der Produkte notwendig. Daher werden die Produkte ständig entsprechend der Anforderungen der Kunden und der zahlreichen Markenhersteller weiterentwickelt. Zudem wird die Entwicklung auch von der zunehmenden Digitalisierung der Prozesse im Autohandel beeinflusst. Die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH investiert daher in die Entwicklung einer sogenannten Servicelayer-Middleware-Architektur, die einerseits die bestehenden Systeme für eigene und fremde Neuentwicklungen öffnet und andererseits eine verkürzte Go-to-Market Zeit für Markenschnittstellen ermöglicht. Das gesamte Entwicklungsteam von etwa 50 Köpfen wird mittlerweile auch von externen Entwicklerteams in Österreich und Kroatien unterstützt, die permanent an der Weiterentwicklung der Produkte arbeiten.

Tochtergesellschaften

Die MOTIONDATA VECTOR Deutschland GmbH vertreibt Softwarelösungen für den Kfz-Handel im deutschen Markt. Die Gesellschaft konnte mit einem Umsatz von € 1,8 Mio. ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

Die MOTIONDATA VECTOR Schweiz GmbH vertreibt Softwarelösungen für den Kfz-Handel im Schweizer Markt. Die Gesellschaft konnte mit einem Umsatz von CHF 1,2 Mio. laut Jahresabschluss ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

Beteiligungsgesellschaften

Die MD mobilAPP Software GmbH, an der die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH eine Beteiligung von 50 % hält, wurde im Geschäftsjahr 2019 gegründet und vertreibt eine App zur Kommunikation zwischen Autohaus und Kunden. Die Gesellschaft tätigte in 2022 Umsätze in Höhe von € 25.584 und konnte kein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

Risiko- und Chancenmanagement

Durch die in der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH implementierten Kommunikationsprozesse und elektronischen Informationssysteme ist ein laufendes Monitoring der denkbaren Risikopositionen gewährleistet. Dazu zählen in erster Linie die Forderungen gegenüber Kunden, in- und ausländische Lieferantenverbindlichkeiten sowie das Beteiligungsportfolio.

Ein- und Verkauf erfolgen nahezu vollständig auf Euro-Basis. Das Ausfallrisiko im Hinblick auf Kundenforderungen ist als gering zu beurteilen.

Projektrisiken bestehen vor allem in der Überschreitung des geplanten Fertigstellungstermins bzw. in der Veränderung der Projektanforderung der Kunden. Durch eine detaillierte Projektplanung und -dokumentation werden diese Risiken minimiert.

Durch laufende Beobachtung der internen und externen Prozesse werden diese kontinuierlich verbessert und angepasst.

Im Rahmen der Strategie- und Planungsprozesse analysiert die Geschäftsleitung mögliche Chancen für jeden einzelnen Geschäftsbereich. Investitionsmöglichkeiten werden auf Basis von Wirtschaftlichkeitsberechnungen geprüft und priorisiert. Damit soll eine effektive Verwendung der vorhandenen Mittel gewährleistet werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Der Personalstand der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH betrug zum Bilanzstichtag 103 Personen.

Durch die Identifikation mit dem Unternehmen und das Engagement für dessen Ziele leisten die Mitarbeiter der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Wir sind laufend bemüht, das Qualifikationsniveau der Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen zu erhöhen, damit für die Kunden die bestmögliche Betreuung und Beratung gewährleistet ist.

Die Geschäftsführung dankt allen Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz und die Leistungsbereitschaft, die der Gesellschaft im Abschlussjahr eine erfolgreiche Entwicklung ermöglicht haben.

Umweltbelange

Das Thema Umwelt ist uns ein großes Anliegen. Bei allen Investitionen sind Umweltaspekte ein wichtiger Bestandteil des Entscheidungsprozesses, insbesondere auch in der Dienstwagenflotte, wo der Anteil von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben weiter ausgebaut wurde.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Eine langsame Erholung des europäischen Fahrzeugmarktes ist für 2023 zu erwarten. Mit der erhöhten Dynamik in den Händlernetzen, den neuen Marken aus China und der weiterhin zunehmenden Digitalisierung ergeben sich automatisch neue Bedürfnisse an unseren bestehenden Softwarelösungen, die es zu befriedigen gilt. Dies sind unter anderem wachsende Händler, die mehr User und Funktion benötigen oder neue Markenschnittstellen. Aufgrund der Konsolidierung der Händlernetze rechnen wir allerdings auch mit Kundenverlust, wegen Geschäftsschließungen oder -verkäufen. Die anhaltend hohe Inflation wird zwar zu einem hohen KV-Abschluss führen, dieser kann aber vertragsbedingt an unsere Kunden weitergegeben werden und stellt daher kein großes Risiko dar. In Summe erwarten wir vor diesem Hintergrund für 2023 ein Umsatzwachstum von 5-8%.

Graz, 28. September 2023

Die Geschäftsführung



MMag Mario Pichler e.h.



Christoph Reichert e.h.

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH, Seiersberg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien

28. September 2023

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Friedrich Wiesmüller
Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert:	 DocuSigned by: Friedrich Wiesmüller 80698C0C1554448...
Datum:	

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass der in unserem Prüfungsbericht enthaltene Bestätigungsvermerk mit einer qualifiziert elektronischen Signatur versehen wurde und der in diesem Urkundenexemplar enthaltene Bestätigungsvermerk nur deswegen nochmals qualifiziert elektronisch signiert wurde, um eine Überprüfung der Signatur zu ermöglichen.